

## Anlage 9

(Bewilligungsbehörde)

Az.: .....

Ort/Datum

[ (Anschrift des Zuwendungsempfängers) ]

[ ]

Zuwendungsbescheid Nr.  
(Projektförderung)**Betr.:** Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen;**hier:** Zuwendung nach § 13 ÖPNVG NRW (Investitionsmaßnahmen im besonderen Landesinteresse)**Bezug:** Ihr Antrag vom .....

- Anlg.:**
- ☐ Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (GV) – ANBest-G -
  - ☐ Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung - ANBest-P -
  - ☐ Baufachliche Nebenbestimmungen – NBest-Bau -
  - ☐ Vordruck Ausgabeblatt für Haushaltsjahr
  - ☐ Vordruck Verwendungsnachweis
  - ☐ Förderantrag mit Prüfvermerk

**I.****1. Bewilligung**

Auf Ihren vg. Antrag, der mit meinem Prüfvermerk versehen und Bestandteil dieses Zuwendungsbescheides ist (Anlage), bewillige ich Ihnen

für die Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
(Bewilligungszeitraum)eine Zuwendung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR  
(in Buchstaben \_\_\_\_\_ Euro)

## 2. Zur Durchführung folgender Maßnahme

Genaue Bezeichnung des Zuwendungszwecks:

Dauer der Zweckbindung der mit der Zuwendung erworbenen oder hergestellten Gegenstände:

Die Zweckbindung beträgt     Jahre.

Sie beginnt mit der Vorlage des Verwendungsnachweises.

Während der Dauer der Zweckbindung darf die Zweckbestimmung nicht geändert oder aufgehoben werden (auch nicht teilweise). Die zweckentsprechende Nutzung ist sicherzustellen.

Nach Ablauf der Zweckbindung kann von Ihnen über diese Gegenstände verfügt werden.

## 3. Finanzierungsart/-höhe

Die Zuwendung wird in Form der Anteilfinanzierung in Höhe von ..... v. H.  
(Höchstbetrag siehe Zuwendungsbetrag)

davon aus Zuweisungen nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz  
(GVFG)/Entflechtungsgesetz (EntflechtG) ..... v. H.

davon aus Zuweisungen aus Regionalisierungsmitteln ..... v. H.

davon aus Landesmitteln ..... v. H.

zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von ..... EUR  
als Zuweisung/Zuschuss<sup>1</sup> gewährt.

## 4. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wurden nach dem Vermerk vom .....  
über das Ergebnis der Prüfung des Antrags wie folgt festgesetzt:

Gesamtausgaben: ..... EUR

zuwendungsfähige Grunderwerbsausgaben<sup>2</sup> ..... EUR

zuwendungsfähige Bauausgaben<sup>2</sup> ..... EUR

zuwendungsfähige Gesamtausgaben ..... EUR

<sup>1</sup> nicht Zutreffendes streichen. Zuwendungen an Gemeinden (GV) werden als **Zuweisung**, Zuwendungen an außerkommunale Zuwendungsempfänger als **Zuschuss** gewährt.

<sup>2</sup> nicht Zutreffendes streichen

**5. Bewilligungsrahmen**

Die Bereitstellung des Zuwendungsbetrages ist wie folgt vorgesehen:

|                      | insgesamt |
|----------------------|-----------|
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR |
| Haushaltsjahr 20. :  | ..... EUR |
| bzw. Folgejahre:     |           |

|                      | nach GVFG/EntflechtG <sup>3</sup> | aus Zuweisungen<br>aus Regionalisierungsmitteln |
|----------------------|-----------------------------------|-------------------------------------------------|
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR                         | ..... EUR                                       |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR                         | ..... EUR                                       |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR                         | ..... EUR                                       |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR                         | ..... EUR                                       |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR                         | ..... EUR                                       |
| Haushaltsjahr 20...: | ..... EUR                         | ..... EUR                                       |
| bzw. Folgejahre:     |                                   |                                                 |

Eine Änderung des vorstehenden Bewilligungsrahmens bleibt in Abstimmung auf das entsprechende Förderprogramm und das jährliche Haushaltsgesetz vorbehalten. Über die Aufteilung des Betrages für Folgejahre wird vor Beginn dieses Zeitraums entschieden.<sup>4</sup>

**6. Auszahlung**

Die Zuwendung wird erst ausgezahlt, wenn der Zuwendungsbescheid bestandskräftig geworden ist. Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn Sie erklären, dass Sie auf Rechtsmittel verzichten. Diese Erklärung bitte ich, mir einzureichen.

Die Zuwendung wird aufgrund der Anforderungen nach den ANBest-G/ANBest-P<sup>3</sup> ausgezahlt.

Die Anforderung ist mir in der Regel spätestens bis zum 15. Oktober des jeweiligen Jahres vorzulegen.

<sup>3</sup> nicht Zutreffendes streichen

<sup>4</sup> streichen, wenn ein Betrag für Folgejahre nicht ausgewiesen wird.

**II.****Nebenbestimmungen**

Die beigegeführten ANBest-G/ANBest-P/NBest-Bau<sup>6</sup> sind Bestandteil dieses Bescheides. Abweichend oder ergänzend hierzu wird Folgendes bestimmt

(Besondere Nebenbestimmungen):

- a) Die Bewilligung der Zuwendung aus Zuweisungen nach GVFG/EntflechtG und aus Regionalisierungsmitteln erfolgt unter der auflösenden Bedingung der Gewährung entsprechender Mittel durch den Bund an das Land Nordrhein-Westfalen.
- b) Die Auszahlung der Zuwendung wird bis zum Abschluss der Prüfung des Verwendungsnachweises auf 90 v. H. der vorgesehenen Gesamtzuwendung begrenzt. Dies gilt nicht für Teilleistungen, für die bereits ein Verwendungsnachweis erbracht wurde.
- c) Sie sind verpflichtet, mir für jedes Jahr, in dem zuwendungsrelevante Zahlungen erfolgt sind, bis zum 1. März des Folgejahres ein fortgeschriebenes Ausgabeblatt vorzulegen.
- d) Soweit von der der Bewilligung zugrundeliegenden Planung erheblich abgewichen werden muss (vgl. Nr. 1.3 NBest-Bau/ANBest-G), ist vor der Verwirklichung dieser abweichenden Planung hierzu meine Zustimmung einzuholen.
- e) Bei der Zuwendung werden Rechnungen, bei denen ein Skonto eingeräumt wird, nur in entsprechend verminderter Höhe zu Grunde gelegt.
- f) Der Verwendungsnachweis ist auch dann nach dem beigegeführten Muster zu führen, wenn die NBest-Bau Bestandteil dieses Zuwendungsbescheides sind. Nr. 3.1 Satz 1 der NBest-Bau ist somit nicht anzuwenden.<sup>7</sup>
- g) Hinweis: Ich weise darauf hin, dass Sie in dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung Kenntnis davon genommen haben, welche dort gemachten Angaben subventionserheblich sind. Darüber hinaus verweise ich auf Ihre Offenbarungspflicht gemäß § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034).

<sup>6</sup> nicht Zutreffendes streichen

<sup>7</sup> bei Gemeinden (GV) streichen

**III.****Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erheben. Die Klage ist zu richten gegen ..... Sie ist schriftlich beim Verwaltungsgericht ..... einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Im Auftrag

.....  
(Unterschrift)